

Eltviller Zeitung und Stackt-Amzeiger. Nachweislich grösste Abon. Am nentenzahl der Stack Eltville

Erfcheint Dienstags und Camstage und ber Conntagsbellage "Blinfriertes Conntagsbellage "Blinfriertes Conntagsblatt".

Monnementsperis pes Quartel & 1.00 für Citulfie und auswärte (some Entgeriohn und Bofigebille).

Deut und Bering son Miwir Boege ft Steville.

Inferatengebührt 15 Pig. bie einfpaltige Beiti-Beile. Reitlamen bie Beiti-Beile 50 Pff.

Engelgen werben für bie Dienstagnummer bis Montag-Abenth, für bis Comstagnummer bie Gentiag-Mbund erbeim.

A Laboratory In 1997

Nº 69.

58

551

Eltville, Dienstag, den 29. August 1916.

47. Jahrg.

# Noch drei neue Kriegserklärungen. Die ersten rumänischen Gefangenen.

### Rumanien erklärt Desterreich-Ungarn den Krieg.

WTB. gerlin, 28. Auguft. Die rumanifche Regierung hat gestern abend Desterreich-Ungarn ben Krieg erflart. Der Bundesrat wird zu einer sofortigen Sitzung zusammenberufen.

WTB. Berlin, 28. Angust. (Amtlich.) Rachdem, wie bereits gemeldet, Rumänien unter schmählichem Bruch der mit Osterreich-Ungarn und Dentschlaud abgeschlessen Berträge unserem Bundesgenossen gestern den Arieg erklärt hat, ist der Kaiserliche Gesandte in Bukarest angewiesen worden, seine Pässe zu verlangen und der rumänischen Regierung zu erklären, daß sich Deutschland nunmehr gleichfalls als im Krieg szustand mit Rumänien besindlich bestrachtet.

## Die Kriegserklärung Italiens an Deutschland.

WTB. gerlin, 27. August. Die toniglich inalienische Regierung bat burch Bermittlang ber schweizerischen Regierung ber Raiferlich beutschen Regierung mittellen laffen, bag fie fich bom 28. b. D. an als mit Den ichland im Rriegszusiand befindlich betrachet.

### Amtliche Tagesberichte des großen Sauptquartiers.

WTB. Großes Sauptquartier, 27. August. (Amtlich.)

Befilider Ariegeicauplas.

Mördlich ber Somme wiederholten in ben geftrigen Morgenflunden und mahrend ber Racht die Engländer nach fiarter Artillerievorbereitung ihre Angriffe füdlich von Thiepval und nordweftlich von Bozieres; fie find abgebiefen worden, teilweife nach erbitterten Rahkampfin, bei benen ber Gegner einen Offizier, sechzig Mann gefangen in unferer Dand ließ.

Chenjo blieben Borftoge bon Bagenin-Be Betit und Dandgranatentampfe am Foureaur-Balbe für ben Feind

ohne Erfolg.
Im Abschnitt Maurepas-Cleip führten die Fransofen nach beftigem Artilleriefener und unter Ginsat von Blammenwerfern ftorte Arafte zu vergeblichem Angriff bor; nördlich Clery eingebrochene Teile wurden in ihnellem Gegenftoß wieder geworfen.

Sablich ber Somme find Sandgranatenang iffe weft-

Beiberfeitig ber Daas war bie Artillerietatigfeit geit-

Abends gegen &. ED. Thiaumont und bei Fleury an-

Weftlich Craonne und im Balbe von Apremont wurden Borfioge feindlicher Abteilungen gurfidgewiesen; bei Arracoruti und Babonville waren einige Patronillenunternehmungen erfolgreich.

Im Sommegebiet wurde je ein feindliches Flugzeug im Lufttampf bei Bopaume und wefilich Roifel burch Abwehrfeuer wefilich Aibies und nordweftlich Reste abgesichoffen.

Außerbem fielen nordweftlich Beronne und Ribemodt füblich bon St. Quentin gelandete Flugggeuge in unfere Dand.

Deftlicher Rriegsichauplas.

Grant des Generalfeldmarfcalle b. Sindenburg.

An der Dinafront wurden wiederholte Berfuche ber Ruffen, öftlich Friedrichstadt und bei Lennewaden mit Broten über ben Fluß gu feten, vereitelt.

Subonlich bon Rifeiten fliegen fleine Abteilungen bis in die feindliche Linie bor und tehrten nach Berfibrung ber Graben mit 128 Befa genen und brei Dafchinenge, wehren planmagig in die eigne Stellung gurud.

#### Front Des Feldmarfcallientnant Ergherzog Rarl.

Abgefeben von für uns erfolgreichen Batrouillenfampfen nördlich bes Dniefter feine wefentlichen Greigniffe.

Baltan. Rrieg #fcauplay.

Auf bem öftlichen Strumaufer borgebende bulgarifche Rrafte nabern fic der Dandung bes Fluffes.

Un ber Moglena-Front ichlugen ferbiiche Ungriffe gegen die bulgariiche Stellungen am Buejuet febl.

#### Oberfte Beeresleitung.

WTB. Großes Sauptquartier, 28. August mittags. (Amilich.)

Befilicher Rriegsichauplas.

Im Somme. Gebiet machten abends und nachts unfere westiichen Gegner unter Einfat ftorter Rrafte nach ausgi big r Feuervorbereitung erneute Anftrengungen, unfere Linien vordlich bes Fluffes ju burchbrechen.

Begen die Fronten Thiepbal-Mosquet Fe. und Beloille-Bale-Sinch fturmten mehrmals Caglander, gegen unfere Stellungen zwifden Maurepas uns Clerh Franzofen an. Die Angriffe icheiterten teils nach Nahlampf, teils durch Gegennos; fübweftlich von Mouquet Fe. und im Delville-Bald wird in fleinen Grabenfinden noch weiter gefänibft.

Bei ber ub igen Weftfcont abgesehen bon lebhafter Feuertätigfeit in den Abendfiunden beiderjeits des Ranols von La Baffee und auf dem Ofiufer ber Raas nichts Befentliches.

Defilider Rriegsicauplas.

#### Front bes Generalfeldmarfchalls s. Dindenburg.

Bei Bennewaden brachte ein Barrouillen-Borftof gwei Offigiere und 37 Wefangene ein.

Rordonlich von Swiniuch (im Buder Logen) wiefen öfferreichifd-ungarifde Truppen Angriffe ruffifder Ab-teilungen ab.

Front des Feldmar ichallentnants Erzherzog Rarl.

Rörblich bes Dutefier brachen abends ftarte ruffifche Rrafte gum Angriff bor.

Gin Anfangserfolg bes Feindes bei Delejow wurde burch nächlichen Segenstoß völlig ausgeglichen. Weiter nördlich kamen zwischen Touftobaby und Zawalow Angriffstruppen unter der Wirkung des Sperrfeuers nicht zur Entwidelung aus den Sturmstellungen.

In den Karpathen wurden ruffifche Borftoge gegen die Rammhoben nordweftlich des Rufule und auf Stara Wipczhna zurnägeschlagen.

Un der Brenge bon Siebenburgen wurden rumanifche Befangene eingebracht.

Baltan . Rriegsicanplas.

Mn der Moglena-Front festen fich bie Bulgaren in Befit ber Soben fublich Bborsto. Un ber Cegansta Planina find ferbifche Gegenstöße gescheitert.

Oberfte Deeresleitung.

#### Die deutschen U-Boote samtisch zurückgenehrt.

WTB. gerlin, 26. August. Anschließend an die amtliche Beröffentlichung bom 21. Angust wird befannt gegeben, daß nunmehr alle an der Unternehmung bom 19. Augun beteiligten U-Boote gurudgefehrt find. Die Augabe der britischen Admiralität über die Zerstörung eines beutschen U-Bootes ist demnach ungutreffend.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Eingeständnis des Fehlschlagens der Somme-Offensive. WTB. London, 28. August. Der militärifche Rorrespondent der "Times" fchreibt:

Der fehlt noch viel an der Erreichung unseres Zieles der endgültigen Bestegung der deutschen Deere. Es fehlt an Mannschaften und an Munition. Die jungen Truppen haben sich bewährt, aber sie sind bis zu einem gewissen Grade noch improvisiert und Dilettanten. Bor dem nächten Frühjahr werden sie kaum fertig ausgebildet sein. Für die Offensive an der Somme waren sie nicht so vorbereitet, wie wir es wünschen müßten. Eine allgemeine Offensive auf der ganzen Linie in Flandern und Frankreich könnte mit Erfolg erst aufgenommen werden, wenn die englischen Armeen im Norden in demselben Berhältnis mit schweren Geschüßen ausgerüstet sind, wie die Armeen an der Somme".

Oberft Repington bedauert, daß ber Bunfch, 30 neue Divifionen aufzufiellen, habe unerfällt bleiben muffen. Man tonnte in diefem Jafire nur auf eine Referbe für die alten und neuen Truppen forgen.

#### Reusserungen amerikanischer Korrespondenten.

TU. Bang, 28. August. "Daily Mail" meibet aus Wafbington, bas die bentsche brahtlose Station Sabville vierundzwanzig Stunden lang durch die ameritanischen Berichterstatter auf der dentschen Westfront belegt war, um der Welt mitzuteilen, daß die Offensive des Bierverbands ein Mißerfolg ift, und daß sie innerhald eines Monats zusammenbrechen muß. Bahrd erzählt in "New York American", daß das britische Derr eine ungeheure große aber buntichedige Gesellschaft sei, die aus fardigen Ronialtruppen, schottischen, indischen und einigen englischen Regimentern zusammengestellt sei. Englische Truppen refrutieren sich hauptsächlich aus nen angewordenen Refruten. Jeder neue Bersuch der Franzosen und Briten, die Linie, gegen die sie bezeits dreimal vergeblich angerannt sind, zu durchtrechen, werde nichts weiter bedeuten, als ein ausschweitendes Opfer von Menschenleben.

ausschweifendes Opfer von Menschenleben.
Der amerikauische Berichterkatter v. Wiegand betont ebenfalls die Unmöglichkeit eines Durchbruches, indem er auf die neue Reihe von Befestigungen und Laufgräben hinweiß, die die Deutschen mit der sie harafteristerenden Borsorge hinter der Front, das beißt der ersten deutschen Linie hergestellt haben. Dadurch sei eine regelrechte Festung entstanden, die an einzelnen Stellen hundert die breihundert Meter tief mit Drahtverhauen berteibigt ift.

Mue Berichterfialter find barin einig, bag bie Alliierten an der Comme eine gehnfache Dehrheit fiber bie Deutichen gehabt haben.

#### neue russische Truppen für die Westfront.

WB. gern, 27. Auguft. "Betit Bariften" melbet: 3n Saint Ragairr ift ber Dampfer "Benezuela" mit einem größeren ruffifchen Truppentransport angefommen.

#### Die Reichsfleischtarten.

\* Berlin, 22. Muguft. 3m Reichegefesblatt wird heute bie neue Berordnung fiber bie Regelung bes Fleifch. bertaufs burch Ginführung einer Reichssteischtarte ber-öffentlicht. Die Reichssteischfarte wird am 2. Ottober 1916 in Kraft treten. Sie umfaßt Fleischarten: Das

1. bas Dustelfleich mit eingewachsenen Rnochen bon Rindbieb, Schafen und Schweinen (Schlachtbiebfleifc)

2. bas Dustelfleifc mit eingewachfenen Rnochen bon Rote, Damme, Schwarg- und Rebwild (Bildpret), 3. Rober gefalgener und geraucherter Sped und

Robfett,

4. Gingeweibe bes Schlachtviehes,

5. gubereitetes Schlachtviehfleifch und Bilbpret fowie Burt, Gleifchfonferben und fonftige Danerware aller Art. Bon Gleich losgelofte Rnochen, Guter, Buge mit Musnahme ber Schweinepfoten, Blede, Lungen, Darme (Gefrofe,) Gehirn und Flotmant ferner Bildaufbruch einfcl. Berg und Beber, feine Bilbtopfe gelten nicht als Bleifc und Bleifcmaren.

Die Berfaufsregelung foll burch die Rommunalber-banbe erfolgen. Auch die Abgabe in Safi- und Schant-und Speifewirticaften fowie in Bereins- und Erfrifdungsraumen und Fremdenheimen barf ebenfo wie im Daus. halt nur burch die Fleifchtarte erfolgen. Die Fleifchtarte gilt für bas gange Reich und follen fich auf ben Beitraum bon 4 Bochen befdranten. Rinder erhalten bis gum Be-ginn bes Ralenderjahres, in bem fie bas 6. Bebensjahr bollenben, nur die Dalfte ber fefigefesten Bochenmenge. Die Dochfimenge an Fleifch und Fleifchwaren, die wochentlich auf die Gleischtarte eninommen werben barf, wird bis auf weiteres auf 250 Gramm Schlacht. viehfleifd mit eingewachfenen Anoden feftgefest. Unfielle bon je 25 Gramm Schlachtviehfleifch mit eingewachsenen Anochen tonnen entnommen werben : 20 Gramm Schlachtvieb. fleifc ohne Rnochen, Schinten, Dauerwurft, Bunge, Sped Robfett ober 50 Gramm Bilbbret, Frifdwurft, Ginge-weibe, Fleifchtonferve einichl. bes Dojengewichts, Dubner (Dabne und Bennen) find mit einem Durchichnitte gewicht bon 400 Bramm, junge Subner bis gu einem halben Jahre mit einem Durchichnittsgewicht bon 200 Gramm für Die Bleischfarte einzurechnen. - Die obenangeführten Be-fimmungen gelten auch für die Gelbfiverforger.

#### Raifer Wilhelm II, als Keldar: beiter bei der Ernte.

Mus Oberichlefien wird ber "Rolnifden Bolfegig." folgendes geichrieben :

Befanntlich reifte ber Raifer an die Ofifront. Seine ichlefischen Truppen erfreute Seine Majeftat durch perfonliche Anertennung und burch feinen Dant für ihre Tapferteit. Des freute fich gang Schleften. Aber gang

Schlesten freute sich noch über etwas anderes. Was rennt das Bolt, was läuft die Schar hinaus auf die abgemähten Feider? Den Raifer zu sehen. Rachmitags zwischen 5 und 7 libr ift es. Munteres Bolf birgt bie fotibaren Mehrengaben auf bereitftebenbe Wagen. Blöglich ruben alle Danbe, Stille tritt ein, alle Mügen fliegen vom Ropfe, Stannen ergreift alle: Der Raijer fommt! Er ift icon ba, giebt ben Rod ans und in Demosarmeln beginnt bes beutiden Reides Oberhaupt mit Dand angulegen an die Feldarbeit. Auf dem mit goldenen Getreidegarben besäten durchfurchten Boden unseres lieden Baterlandes erheitert das durch die Sorgen der Kriegsjahre tief durchfurchte Antlit Se. Majenät munteres Lächeln. Er hilft selbst, mit höchsteigener Berson, den "bon oben" gespendeten Segen für sein Bolk einzuheimsen. Wie der Herr, so der Knecht, bem Raifer tun es feine Begleiter, bobe Berren und

Offiziere nach. "Siehst du nicht auch unseren Reichs-kangler bei der Feldarbeit?" — "Ladrhaftig, er ist's" Bon der Stirne beiß rinnen muß der Schweiß bei solcher Arbeit. Ueberrascht schant das zuschanende Boll wie seine Majestät den von der Stirne perlenden Schweiß mit bem Dembarmel ein übers anderemal abwijcht, benn in brennender Sonnenhipe mit ber Garbengabel Wagen vollzulaben, macht ichwigen und - Durft. Und fo haben wir wieder bas ichone Bild : Seine Majeftat fist mitten in feinem ibm tren ergebenen oberichlefischen Bolt, auf bas er fich berloffen tann, fist auf einem Geld. rain und trinft aus einem gewöhnlichen Rrug frifches

Baffer. Berablaffend winft er ben Rinbern gu und fpricht wie ein Bater traulich zu ihnen. Sie follen berfuchen, über bie Stoppeln zu laufen. Sie tun es. Derglich lacht Seine Dafefiat fiber ber Rinber Bergnugen und ichentt ihnen etwas als Lohn für ihre Dabe und die Freude, die fie ihm bereitet haben.

# Zum Seefrieg.

## Die Arbeit unferer U-Boote.

Ein englischer Bilfstransportdampfer torpediert.

Der hilfsbampfer ber Rriegsmarine jur Untersuchung bon handelsichiffen "Du e of Albany" (1997 Tonven,) wurde in ber Rordfee burch ein bentiches Tauchboot torpediert. Der Rapitan und 23 Dann ertranten, 78 Dann murden gerettet.

Ein französisches Unterseeboot in die Luft geflogen.

\* Bern, 26. August. Rach bem "Betit Journal" ift ein frangoffiches Unterfeeboot am Donnerstag Racht im Dafen bon Cherbourg beim Laben bon Attumulgtoren in bie Buft geflogen. Es gab feche ober fieben Tote.

Mire englische Handelschiffe bewaffnet.

"Hotierdam, 26. Auguft. Die englifche Regier-ung bat ber nieberlanbifden Regierung mitgeteilt, baß ab Mitte Muguft alle englifden Danbeldidiffe bewaffnet werben follen. Die Führer ber Schiffe haben bon ber Abmiralitat firenge Anweifung erhalten, auf hoher See Waffen gegen alle feindliche Schiffe anzuwenden. Rentrale Bewäffer follen refpettiert werben.

Ein englisches Dementi. \* gang, 28. Mug. Renter bementiert offiziell aus Bondon ben Bolff-Bericht begüglich ber Bewaffnung eng. lifder Rauffahrieifdiffe. Es fei bestimmt unwahr, daß bie britifche Regierung irgend welche Mitteilung Diefer Urt an bie nieberlandifde Regierung babe gelangen laffen.

# Botale u. vermifchte Ragrichten.

L Ettville, 29. Mugufi. Die Statt hat feit erlichen Bochen zwei Silfsichugen angeworben, Die es mit ihrem Umt ernft nehmen. Run macht man aber die Grabrung, baß in bielen Fallen die Tätigfeit berfelben baburch beeintrachtigt wirb, bag bei Ungeigen bie Gelbbefiger fich weigern, den Untrag auf Befirafung gu fiellen. 3a, bann braucht man auch feinen Schuten und all die tlagenden Borwfirfe, Die man ber Stadtverwaltung megen ber Bunahme ber Feldbiebfidle machte, haben feinen 3med gehabt, wenn jest die Schuten bei ihrem Umt im Stiche gelaffen werben. Es ift ja eigentlich ein fonberbares Befes, baß jur Beftrafung eines Felobiebes die Anzeige bes Beamten nicht genugt, fondern auch ber Untrag bes Beftohlenen gur Strafverfolgung notig ift, allein bas Befeg ift einmal ba und muß gehandhabt werben. Darum alle Rudfichten bei Geite, wenn es beffer werden foll ! Die Schuten verlieren allen Gifer, wenn fie feben, bag ihre Duben vergeblich find, bie Diebe werden aber immer frecher, wenn fie feben, bag nur eine Bitte genfigt, um ftraflos auszugeben.

Gitvill e, 29. Auguft. Die Gefcafteleitung ber Reichegetreibeftelle bates möglich gemacht, ben Breis für Beigengries aus den bon ihr gelieferten Griesmublen, und zwar ben Rleinhandelspreis bon 45 Big. auf 28 Big für bas Bfund berabzufegen. Much bie Berhanblung im Rriegsernaheungsamt wegen bermehrte Derfiellung und Berbilligung von Suppensioffen, Graupen, Grite und Haferstoden find soweit gefördert, das auch in dieser Dinsicht eine baldige Berbesserung der Berforgung zu erwarten ift. Die Berbilligung und vermehrter Bereitstellung dieser Suppensiosse, die sich ja erfreulicherweise durchführen ließ, entspricht, vielsach geäußerten Winschen aus der Bebollerung und ist der unvermeidlichen Grandelte gestellte geste Rnapphrit an Feiten von erheblicher Bedeutung für Die Ernährung.

Citville, 29. Muguft. Die neuen Rriegeftenergefege in der endguttigen Faffung liegen Intereffenten bes Sandelstammerbegirte Biesbaden in ber Gefcatteftelle ber Dandelstammer mabrend ber Gefcafteftunden pormittags bon 9-12 libr und nachmittags bon 3-6 libr gur Ginficht auf.

+ Gliville, 29. Muguft. In ber Gefchaftsfielle ber Sandelstammer Biesbaden liegt eine Bufammenfiellung ber bon Rormegen erlaffenen Musfuhrberbote nach bem Stande bom 1. Juni 1916 gur Ginficht auf.

= Eltviae, 29. Auguft. Bom 21. Auguft ab find im Bertehr gwifden Deutschland und bem Gebiet bes Seneralgoubernements Belgien gewöhnliche Batete bis 5 ig. zugelaffen. Die Gebuhr beträgt 1.20 M; für iperrige Sendungen 50 b. D. Buichlag. Die Batete muffen bom Abjender freigemacht werden, fie find mit ben gewöhnlichen graublauen Bafetfarten für ben Muslandsvertebr aufguliefern. Bu einer Batettarte barf nur ein Batet geboren; Mittellungen auf dem Abichnitt Der Batettarte find berboten; in ben Bateten burfen feine Briefe ober Mitteilungen irgend welcher Art enthalten fein. Jedem Patet find 3 Bollinhaltserklärungen (1 weiße und 2 grune) in dentider Sprache beizufügen. Wie bei sonstigen Baketen des Austandsverkehrs haben die Absender in Deutschland fich seibst über die beborftebenben Musfuhr. und Ginfuhrverbote gu unterrichten und find für die Folgen ber Richtbeachtung tiefer Berbote allein verantwortlich. Bafete, bie berbotene Gegen-fiande enthalten und bon feiner Mus- und Ginfuhrbewilligung begleitet find, werben ohne linbefiellbarfeite. meloung portopflichtig bon ber beutich-belgifden Grenge an den Abfender gurndgefdidt. Bur Beriufte von Bateten auf belgifdem Bebiet wird nicht gehaftet. Die übrigen Berfendungsvoridriften für ben neuen Batetbienft, insbefondere auch die Ginfuhrbeidrantungea ufm., lehnen fich im allgemeinen an Die bor bem Reiege beftebenben Borfcriften für ben Batetvertebr mit Belgien an. Genauere Mustunft, insbesondere auch barüber, nach melden Orien Belgiens Bofipatete gugelaffen find, erteilen Die Boftan-

- Gliville, 22. Auguft. Rlee- und Grasfamengewinnung. Infolge der mangelnden Bufuhr aus bem Brasfamen, ber borausfichtlich auch noch nach Beenbigung des Krieges gunachtt andauern wird. Die Landwirtschafts-fammer Berlin weift baber auf die Rotwendigkeit bin, diese Samereien im eigenen Lande zu gewinnen. Die Breife find derart, daß die Gewinnung lohnend ift. Insbejondere itt die Erzielung bon Rottleefamen auguftreben, ber vom 1. Schnitt gewonnen ju werden pflegt, ferner bon Lugernesamen, fur ben noch ber britte Schnitt in Betracht tommt. Außerorbentlich fehlt es auch an Sera-

ja erft fpater reift. Alle biefe Gamereien find berhaltnis. maßig leicht gu ernten, gu breichen und gu reinigen. Bei ber Gente ber Ricefant ift br ichtige Beitpuntt wichtig bamit ber Ausfall nicht gu groß wird ; man mabt, wenn bie Samen bunflere Farbung zeigen und loder in ben Sulfen haften. Der Erbruich bes Rleefamens tann mit jeber Drefdungidine bei entiprechend engerer Stellung erfolgen.

#### Muszug aus bem Boranichlag über bie Ginnahmen und Musgaben ber Stadt Eliville

für bas Rechnungsjahr 1916.

(12. Fortfegung.)

Zusammenstellung.

Wiederholung ber ordentlichen Ginnahmen und Musgaben.

Einnahmen. Borgefeben werden für das Jahr 1916.	Titel	Ausgaben, Borgefeben werben für bos Jahr 1616,
950 — 5700 — 9800 — 8100 — 3300 — 14900 — 130 — 17600 — 34400 — 650 — 13000 —	Tit. 1 Rest- und Betriebsberw.  2 Allgemeine Berwaltung  3 Armenberwaltung  4 Bauberwaltung  5 Beerdigungswesen  6 Bildangswes. (Schulvw.)  7 Fenerlöschwesen  8 Gemeindeanstalten  9 Grundeigentumsberwalt.  10 Kransenhausverwaltung  11 Militärwes. u. Einquart.  12 Polizeiberwaltung	920 — 38700 — 16900 — 40800 — 3000 — 49100 — 800 — 23600 — 23400 — 2000 — 650 — 12300 —
35 — 120 — 160515 — 2500 — 114600 — 175800 —	" 13 Promenadenverwaltung " 14 Reflamewesen " 15 Steuerberwaltung " 16 Wasserwerksverwaltung " 17 Durchl. Einnahmen und Ausgaben " 18 Kriegs Einnah. u. Ansg.	680 — 610 — 15840 — ———————————————————————————————————
23500 —	Ordentliche Ginn. und Ausg. Summa B Außerordtl. Ginn. und Ausg.	538900 — 34500 —
573400 — 46100 — 35000 — 500 — 655000 —	Dierzu Betriebsberwaltungen a) Aranfenhans b) Wafferwerf c) Stadttellerei	578400 — 46100 — 35000 — 500 — 655000 —

Kapitalvermogens-Dachweisung.

Bezeichnung des	Stand am 1. Januar 1916	Binfen- einkommen in 1916
Kapitalvermögens.	M	N.
Betriebsfonds ber Stadt	17321 —	746 24
Batting'iche Stiftung	432 95	21 12
Frang Maller'iche Stiftung	635 88	25 22
Somittburg'ide Stiftung	1700 —	85 —
Schmitt'iche Armenfriftung	11112 13	455 42
Waldmann'iche Stiftung	905 74	40 27
Crebe'iche Stiffinng	12131 80	568 58
Rohlendfonds	904 36	32 64
Bernhard Miller-Stiftung Rang'iche Bfrunbnerhaus.Gi fr.	104661 99	4185 68
Rang'ide Weibnachtsnif urg	3200 — 1040 58	124 50
Reit'iche Armenftiftung	6017 86	41 40 270 59
Urmenfonds .	40319 69	1869 35
Stragenbau-Radloge	16096 85	803 26
Tilgungs Rudlage ber Scharfen-	10000 00	000 20
fleinftraße	24 35	-84
Friedhofsfonds	17707 57	822 61
Graberunterhaltungef nb8	5275 59	193 84
Bobere Schulfonds	44187 61	1965 66
Solitt'iche Stiftung	15142 69	506 47
Boifsichulfonds	5520 -	232 -
Staatlich bermalteter Baufonds	2300 —	115 —
Schmittburg'iche Behrzeitung	3446 62	155 61
Rleinfinderfcule-Rudlage	1600 —	80 -
Ridfage für Teuerlöfchgerate	512 39	17 92
" " Schiffbrude	526 27	25 91
" "Rheinwerft	3206 01	160 21
Brundfindfonds	4000 —	155 —
Butenbergdentmalfonds	1047 71	41 64
Rudlage für Bertebrhebung	69 83 158 50	2 41 7 03
Steuerausgleich-Rüdlage	12609 21	630 31
Bafferwerfsfonds	7111 69	295 38
Baffermefferfonds	1030 18	41 05
Ridlage ber Stabtfellerei	2394 71	112 17
Summa	344281 71	14830 28
hierzu Stadt, Rrantenhaus		
Miller-Retider-Stiftung.	100000	10000
Rapitalbermög u. Betriebefonds	38000 —	1685 —
Martufe-Stiftung.	5411 08	236 08
Summa	387692 79	16751 38

Durchführung ber mabrend bes Strieges notwendigen militarifden Heberwachung bes Rachrichtenverfebre mit bem Ausland ift es erforderlich, bag ber Brieftert ber offen aufzuliefernden Bribatbriefe nach bem nichtfeinblichen Musland, mit Musnahme ber befetten Teile Belgiens Betracht tommt. Außerordentlich fehlt es auch an Sera-bellen-Samen infolge der Digernte des vorigen Jahres. und Ruffifch-Bolens, gleichviel ob die Briefe in beutscher Unter ben Grafern fei besonders Timothee genannt, das Bogenfeiten gewöhnlichen Briefsformat (Quart) hinaus.

peht. benen icher, engem Shrift quer im fib her 30 und b und b pedun Um d Papie benpal Briefe

ipreche folge möchig biefer baß b fenbut genden Babl auf de Ballo: miberi Gra

murbe mitita

2 910

liden ihm a Derrn 2. 91 su bie fennun 61 .46

fein le bee B tragen trägt Mus Un Beat-S Sigur

Be

Bunfte

bei ibr

eidigur Enfenb bierfür perfta, Det Go haupti eine b lichend Tet Epubil miglich

beläftel Dherbe

an Ri banben Mabeite fiber bi Ritege Rtiegeb Bap er lung n Me 2530 Beida

Eigung

iauf De

Im

tammer eintrete nis ber erecht \* 9 und für

Sehen Birnen dirtzig La fiel inngeri ingenne

dinger dinger in Rri Rehrar Drimat ich an

Die Briefe burfen feine Unlagen enthalten, in men fic Radridten befinden, fle muffen ferner in dentider, ohne weiteres gut lesbarer Schrift mit nicht gu em Beilenabstande gefdrieben fein, auch durfen feine Sarifizeilen über Schriftzeilen einer anderen Richtung mer hinweglanfen. Bei Gefcafisbriefen tann, wenn fie im fibrigen ben beborftebenben Bebingungen entfprechen, Inhalt ben Raum bon zwei Bogenfeites fiberfdreiten bie Beifügung bon Rechnungen, Breisbergeichniffen und bergleichen geschäftlichen Anlagen erfolgen. Bur Ber-pedung ber Briefe nach dem Auslande dürfen nur Imschläge berwendet werden, die aus einer einsachen Napier- oder Stofflage also ohne Futtereinlage aus Seiapapier ober anderen Stoffen, bergeftellt find. Bei Briefen, die ben angegebenen Unforderungen nicht entprecen, muffen die Abiender damit rechnen, daß fie in-folge ber Erichwerung bes Brufungsgefchafts mit mehr-pochiger Beripatung am Bestimmungsort eintreffen. Bei piefer Belegenheit wird insbesondere barauf bingewiefen, bas ber Abfluß ber nach bem Mustande gerichteten Brief. fenbungen fich naturgemäß umfo regelmäßiger und punti-icher gestalten wird, je geringer die Bahl ber zu bearbei-unden Sendungen ift. Es in daber munichenswert, daß die Babl ber Bribatbriefe nach bem nichtfeinblichen Auslande af bas unabmeisbare Beburfnis beidrantt werbe.

Situtue, 29. Auguft. Es wird wiederholt tarauf bingewiefen, bag es nach wie bor berboten ift. Rallons und Drachen auffleigen gu laffen und bag bas Buwiberhandeln mit Strafe bedroht ift.

- Grbad, 29. Muguft. Dem Befreiten herrn Gb. Graf, Sohn bes herrn Bilhelm Graß bier, purde für feine Tapfertett bor bem Geind bie bobe mititarifche "Quegeichnung" bas "Giferne Rreug" 2 Riaffe berlichen. Bir begludwinichen biefen jugend. liden belben gu feiner boben Musgeidrung und rufen ibm als Unertennung ein breifaches "Durra" entgegen.

Miedermalluf, 29. Muguft. Dem Referbiften Berrn Garinereibefiger Grang Diller murbe megen feiner befonderen Tapferfeit tas "Giferne Rreug" 2 Rlaffe berlieben. Wir begludmunichen Beren Diller ju biefer boben Musgelchnung und rufen ibm ale Anerfennung ein bonnernbes "Durra" entgegen.

O Mendorf, 28. Auguft. Dit einem Berluft bon 61 .M. bat ber Rendorfer Spare und Darlebnstaffenberein lein lettes Beicaftejahr abgeichloffen. Das Bermogen bes Bereine beträgt 31 726 M. Die Berbindlichteiten betragen 31 787 .M. Die Mitgliedergabl des Bereins beträgt 20.

#### Sandelstammer. Ausidub-Sibung Der

Unter bem Borfit ibres Bratibenien Rommergienrat Sebr-Flacy bielt Die Danbelstammer am 23. Auguft nachmittags 4 Uhr im Danbelstammerg baube eine Musichus-

Bei ber Beratung und Erörterung der einzelnen Buntte ber TageBordnung befchlog bie Rammer, einen bei ihr eingegangenen Antrag auf Anftellung und Beibigung eines Entladers bei Gin- und Musladung bon Gifenbahnwaggons in Ermangelung eines Bebfirfniffes bierfür am hiefigen Blate abzulehnen und begüglich bes verttäglichen Beichajisbeginns und Beichafisichluffes und ter Schaufenfterbeleuchtung an ben Sonntagnachmittagen im tommenden Winter bon einem Borgeben ihrerfeits bauptlächlich aus grundfastichen Ermagungen abgufeben, eine diesbegfigliche Regelung bielmihr ben in Frage

Berner erledigte ber Musichus eine Reibe ben Gutacten und nahm Renntnis von ben burch ben fiello. Syndifus Dr. Otto befannt gegebenen Mitteilungen beidglich der Ausdehnung der Taigfeit der Amtlichen Danbeisfielle beuticher Dandelsfammern auf bie bem Derrn
Cherbefehishaber Dit unterfiellten Gebiete Rugiands, bes Deiteren fiber einen Borichlag gur Bebebung bes Dangels an Rleingelb, jowie über bie Rommenbigteit Die Borbanbenfeins einer Legitimationstarte bet auslandifden Aibeitern, fiber ben Sandelsverte,r mit Bulgar en und iber die gurgeit in Roln hatifindende Mueftellung für Miegsfürforge und die babei abgehaltenen Za ungen für Rriegebeichabigten-Faiforge.

Eine in der Rammer eingegangene Rloge über bas Baper ter 71/2 Bfennig-Bontarten murde gweds camm. ing meiteren Materiais junadft noch gurudgeftellt und thenfo am Sching ber Sigung aus Beitmangel bie be 2Babl einer Rommiffion gur Reufaffung ber vecalteten beidafisordnung der Rammer bis gur nachnen Musiaus.

Sigung bericoben. 3m übrigen beichlog ber Musichus auf eine im Berlauf ber Cigung gegebene Minegung, bay ir Donbels. lammer bei der guftandigen Gulle in Biesbaden dafür imtreten folle, bag beim Rachfuchen einer Fahrraberlaubbis ben Beidafteinhabern Entgegentommen gezeigt und betechtigten Winiche Dabei tunlichtt enifprocen werbe.

Bann folagt bem Bucherer bas Gewiffen ? In minbe Gefchichtchen; Gin Uclauber fam bom Morft führte an ber einen Dano fein Rind, in der anberen latte er vier feineswegs febr große ober icone Birnen. Binen, die einmal," fagte er gu mir, "für diefe vier Birnen, die ein halbes Bfund wiegen follen, nunfte ich burgig Bfennig begabten ! Ift benn fo etwas erbort? La fieben wir draugen icon jahrelang im Rampf, und engern und durfien und leiden alle nur bentbaren Enistungen. Und babeim gibis Menfchen, die fich in folch inbertrachtiger Weije die Tajden fullen, ohne nur einen Rrieg jo gut wie im Frieden, ohne einen Pfennig Regraufmendung. Wenn ich muste, bag bier in ber beimat lauter folche Spipbuben waren, wie die, welche an ben paar Birntropen in folder Weise bereichern, brachten mich teine gebn Gaule mehr an Die | Berantwortlicher Schriftleiter: Almin Boege, Eltville.

Front !" - So fprach ber Felbgraue und ging feines Beges. Bann endlich fclagt ben Bucheren bas Cewiffen ? - Und wann endlich, fo muß man immer wieber fragen, geht die Beborbe gegen die Obfimucherer mit Dochftpreifen bor ?

Ariegschronif der "Telegraphen - Union."

3m Juni 37 feinbliche Fluggeuge vernichtet. Starte frangofifde Angriffe berluftreich gefdeitert. Schwere Berlufte ber Ruffen bei Soful. Beim Rarleruber Fliegerangriff 117 Tote und 140 Bermunbete.

Ungeheure feir bliche Berlufte in Dit und BBeft. Reue Erfolge Sinbenburgs und Linfingens. Die Ruffen in: cheren Molbamagebiet geworfen. Die Italiener im Suganer Tal gurndgefdlagen.

Acht Schiffe an ber englifden Rufte berfentt. Erglifd.frangofifde Ungriffe blutig abgewiefen. Defierreichifde Erfolge in ber Butowina. Reue Taten ber "Goben" und "Breglau" im Rautafus 10. Juli.

9. Juli.

Fliegerangriff auf Englands Sudofitifie. ilnterfeefractidiff "Deutidland" in Baltimore einge-

Fünf englifde Dampfer bon öfterreichifdem Rreuger ber-Ruffifde Digerfolge am Stodob.

Ruderoberung mehrerer Orticaften an ber Wefifront. 3m Beften wieder fünf feindliche Flugzeuge abgefcoffen. 11. Inli. Todesflurm bon Reger-Frangofen an ber Somme.

Die Ruffen über die eigene Stochoblinie geworfen. Ruffice Angriffe bei Soful gescheitert. Angriff beufder Marinefluggeuge auf Calais. Zanga in Oftofrita bon ben Englandern befest. 12. Juli.

Empfindliche Schlappe ber Frangofen an ber Somme Bernichtung ruffifder Abteilungen bei Janowfa. Unfere Stellungen bei Berbun weiter borgefcheben. Deutscher U-Bootangriff auf die englische Refie.

18. Juli. 3m Juni 61 feindliche Sandelsichiffe berfentt. Somere frangoffiche Berlufte bei Gfirees. Berbefferung ber neuen Stellungen bei Berbun. Erfolg der Armee Bothmer bei Dlefga.

Ruffifde Ungriffe bet Bucgacy abgefchlagen. Bergebliche neue Angriffe beiberfeite ber Somme. Ruffifde Borfioge am Stochod gurfidgewiefen. Englifder Difetreuger und italienifder Berfiorer berfentt.

14. Juli.

15. Juli. Reue fdwere Rampfe nordlich ber Somme. leber 1 500 Ruffen bei Strobowa gefangen. 3m Schwarzen Deer brei feinbliche Transportichiffe ber-

fentt. Ruffifche Angriffe bei Delainn gefcheitert.

16. Juli. Der Raifer im Rampfgebiet ber Somme. "Deutschland" endgillig als Dandelsichiff anertannt. Bufammenbruch feindlicher Angriffe an ber Somme. Das Dorf Biaches leilmeife wieber befest.

17. Juli. hartnädiges Ringen an Somme und Daas. Deftige Rampfe an ber Dana. Trebifo bon Seefluggengen bombarbiert. Ruffifche Schlappen bei Molbama.

18. Juli. Deutscher U.Boot-Angriff auf Englands Dutfifie. Ruffifche Fliegerangriffe am Rigaifden Deerbufen. Starte Angriffe im Sommegebiet gefcheitert. Blutiger Bufammenbruch zuififder Borftoge bor Riga. Ruffifche Riederlage fubmefilich bon Rolomea.

19. Inli. Schwere itolienifche Rieberlage in Eripolis. Longuebal ben Englandern entriffen. Große Berlufte ber Ruffen bei Riga. E folgreicher Sliegerangriff auf Reval. Siegreiche Rampfe bei Delaton.

Ceds englifde Sifchoampfer an Englands Rufte berfentt. Reue ichwere Rampfe beiberfeite ber Somme. Große englifche Berlufte an ber Weftfront.

3met feindliche II-Boote in ber Moria verfentt. Frangofifder Fliegerangriff auf Somargmald-Dorfer. Rene feinbliche Daffenangriffe an ber Somme gefdeitert. Rufficher Borfiog an Der Lipa aufgefangen. Schlappe ber 3taliener am Beriola-Bag.

22. Juli.

Erfdopfungepaule der Allirien an ter Somme. 3m Beften fieben feinbliche Bluggeuge niebergebolt. Daffena griffe an der Dindenburgfront gefcheitert. Raderoberung der Magurobobe und Tatarow.

23. Juli. Bliegerangriff auf ben Dafen Sueg. Rudirit bes ruffifden Augenminifters Safonow. Deftige Infanterieangriffe bei Thiepval. Gelandegewinn on ber Daas fublic Damloup.

#### Boden fpielplan des Ronigi. Cheaters zu Wiesbaden.

Freitag, 1. September, Unf. 7 Uhr : 3a neuer Einrichtung: Eannbaufer."
Graf Balbemar"
Carmen
Erbe" Samstag. Sountag. Montag.

# Lette Radridten.

#### Die erften rumanifden Ariegeaftionen.

TU gerlin, 29. Muguft. Heber ben erften Bufammenflog mit rumanifden Truppen melbet ber Rriegsberichterfiatter Bennhoff ben "Ullftein-Blättern" : Bereits am erften Tage bes neuen Rrieges ift es an ber Siebenburgifden Grenge gu Bufammenftoben mit rumanifden Truppen getommen. Rumanifche Truppen fucten im Baltg birge ben nach Rronfiadt-Dermannftadt führenben Bag gu ertunben. An bem bon Boiga aus am Alflug langs ber Bahn führenben Roten-Turm-Bag, an bem bei Ba Bricca bie Grenge foneibenben Torgburger Bag und am 1040 Meter hoben Tomop-Bag, ber die Berbindung mit Brebeal und ber Ballachei bermittelt, naberten fic gegnerifche Abteilungen ben an ber Grenge fiebenben t. u. t. Truppen am Roten-Turmpag, wo ber Babeltubach bie Grenge bilbet, traten etwa 2 rumanifche Bataillone in Aftion, die aber raid gurudgeworfen wurden. Die Berbundeten Deeresleitungen find natürlich bon ben Greigniffen teineswegs überrafcht worben, wenn auch bis gum legten Mugenblid alles getan murbe, um ben Frieden gu erhalten, wurden bennoch alle Magnahmen getroffen, um einen Ungriff abwehren gu fonnen.

TU. Lugano, 29. Auguft. Der "Corriere bella Sera\* begruft ben Gintritt Rumaniens in ben Bierverband als das ausschlaggebende Gewicht, das die Bagfchale bes Rrieges auf Seiten ber Entente heruntergiebe. Rumanien bringt die Enticheibung, auch im Saloniti. Feldzug, da die Ofterreicher und Deutschen zu ichwach find, um bem Doppelangriff bon Rorben und Gaben widerfteben gu fonnen. Der "Secolo" erflart, jest würden die beutschen Berbrechen gefühnt werben, benn das Ende der Mittelmächte beginne und ber Sieg bes Bierverbandes fei nunmehr garantiert. Die Beiten feien borüber, wo Madenfen jeben Wiberfiand brechenb, fiber Serbien hingog. In ber gangen italienischen Breffe finbet die Rriegserflärung Rumaniens an Ofterreichellngarn fowie die Italiens an Deutschland ein enthufiaftisches Eco.

WTB. Wien, 29. August. (Nichtamtlich.) Wie bie "Reue Freie Breffe" erfahrt, bat bie Ofterreichifch-ungarifche Regierung die hollandifche Regierung erfucht, ben Schut ber öfterreichifd-ungarifden Intereffen in Rumanien gu übernehmen.

Ofterreich beantwortet die rumanische Rriegserflärung nicht.

WB. Wien, 29. August. (Richtamtlich.) Der "Neuen Freien Breffe" gufolge befteht bei ben biefigen maßgebenden Kreisen nicht die Absicht, die rumanische Ariegserflärung burch eine amtliche Erflärung gu beant-

#### Der heutige Tagesbericht.

WTB. Großes Dauptquartier, 29. Auguft, vorm. (Amtlica.)

Befilider Ariegsicauplas.

In vielen Abschnitten ber Front machte fich eine erhöhte Feuertätigkeit bes Feindes bemerkbar. Im Sommeund Maas-Gebiet nahm ber Artillerie-Rampf wieder größere Seftigkeit an. Nördlich ber Somme wiederholten fich die mit erheblichen Rraften unternommenen englischen Ungriffe zwischen Thiepval und Pogieres. Sie find blutig gefcheitert. Bum Teil führten fie gum Rahtampf, ber nordlich bon Obillers mit Erbitterung fortgejest wird.

Debrere Sandgranaten-Ungriffe murben beute im Delville-Bald und füböftlich von Buillemont abgewiefen.

Rechts der Maas griffen bie Frangofen awifchen bem Werk Thiaumont und Fleury fowie im Bergwalde an. 3m Feuer ber Artillerie, Infanterie und Dafchinengewehre brachen die Angriffswellen gufammen.

Schwächere feindliche Borftoge füblich und füboftlich bon St. Mibiel blieben ohne Erfolg.

Drei feindliche Fluggenge find im Lufttampf abgefchoffen. und zwar eins füblich bon Arras, zwei bei Bapaume, ein viertes fiel öftlich bon St. Quentin unverfehrt in unfere Sand.

#### Defilider Rriegsicauplas.

Die Bage ift im Allgemeinen unberanbert.

Un einzelnen Stellen war bie Feuertätigfeit etwas

Beftlich bes Stochod bei Rubta-Czerwiczeze tam es gu Infanteriefampfen. Nörblich bes Dniefter wurden bei Abwehr schwacher ruff. Angriffe über 100 Gefangene gemacht.

In den Rarpathen fanden Bufammenftoge mit ruff. rumänischen Bortruppen ftatt.

Bei Burdgin (an ber Gnila-Lipa) wurde ein ruff. Fluggeng im Luftfampf zur Landung gezwungen.

Balfan - Rriegsicauplas. Reine Greigniffe bon befonberer Bebeutung.

Oberfte Beeresleitung

# Amtliche Bekanntmachungen.

Sehanntmachung.

BBle wollen fünftig Dienstags und Greitags Rartoffeln bertaufen. Dienstags werben aufgerufen bie Rummern 1-550, Freitags bie Rummern 551-1100. Wem es jedoch nach seiner Lage schwer fallt, den Wochenbedarf auf einmal zu beziehen, kann ihn zu einem Teil am Dienstag, zum andern Teil am Freitag entnehmen. Abgegeben wird als Höchstmenge 1'/, Pfund auf den Tag und Kopf; abgerundet nach oben auf zehn oder das Bielsache bon 10 Pfund.

in Calonili.

though

nelbet ber Rriegs-

Ge merben fonoch bertauft : 10, 20, 30 Bfund uim. Der Raufpreis ift abgegablt gu fibergeben. Der Bertaufer bat die Auweijung erhalten, Berfonen, die ben Betrag nicht abgegablt huben, gurudzuweifen, bamit ber Bertauf im Interefe aller Raufer möglichft befchleunigt fic abwideltis sollanmun & odie

Elfbille, ben 25. Muguft 1916.

-pier Der med not dillitten duff ung Der Magifirat. raint moreca, wenn and bis sum

#### in noteing med au Befanntmachung.

Der frabtifche Bochenmartt Mittwoche und Samstage ift ffinftig im Commer bis bormittags 10 Uhr und im Bituter bis 11 Uhr ausschließlich für die Berbraucher eingerichtet.

Bieberbertaufer burfen erft nach biefen Beiten taufen. und bie Gefamtfumme.

Eliville, ben 25. Muguft 1916.

Der Magiftrat.

#### Sekauntmadjung.

Bir machen wiederholt barauf aufmertfam, bas wir für bie Bute ber Waren, bie wir abgeben, feine Gemabr nicht mehr erreicht, to bat Die Anmelbung unmittelbar übernehmen.

Glibille, ben 26. Ming. 1916.

Der Magifirat.

#### Befannimadung.

Da im beborftebenben Binter wieder Margel an Betroleum, Spiritus und Carboid ju Beleuchtungsgw den berrichen wird, empfehlen wir allen Ginwohnern, fich fo biel wie möglich mit eleftrifchem Licht ju berfeben. Befellungen auf Inftallation bon eleftrifdem Bicht merben umgebend gemacht werden muffen, ba fonft wegen lleberbaufung bon Unfiragen und Dangel an Arbeitefraften bie Ausführung unter Umftanden in Frage gefiellt wird.

Elt bille, ben 25. Auguft 1916

Der Magifirat.

#### Veroranung

betr. die Versorgung mit Milch.

Rach § 2, 3 und 4 ber Bunbeeratenerordeung fiber bie Regelung des Mildpreifes und des Ditidberbrauchs bom 4. Rob. 1915 und nach ber Befanrtmadung bis Stelle. bes Reichstangleis über ben Dagfiab für ben Dildverbrauch bon 11. Robember 1915 wird folgendes befrimmt :

Bum Bwede ber borgugsweifen Berforgung mit Dild,

werben auf Antrag Dilchbezugetarten abgegeben und awar : 1 Biter für ben Zag

1. für Rrante ftillende Defitter 1

Rinder bie gum bollenbeten 2.

Jahre Rinber bon 2

Gine fillende Mutter erhalt feine Dild, faus bas Rind, bas fie ftillt, Mild erhalt.

Rrante muffen regelmäßig eine arztliche Beicheinigung

borzeigen, bas Milch und welche Menge notwendig ift. Gine arztliche Bescheinigung in allmonatlich bis zum 25 b. Mis. einzureichen, andernfalls ber Bezugsichein erloicht.

§ 2.

Die Mildmenge wird ensprechend berringert, soweit fie bon Musmaris, ober bon biefigen gemeinnfisigen Unftalten, 3. B. ber Rriegstuche, ber Rinderfrippe bezogen ober aus bem Betriet ber Daushaltung erhaltlich in. Derartige Berfonen baben unaufgeforbert ichriftlich bei bem Dagiftrat biefe Dild abzumelben.

Der auf ber Mildbezugstarte genannte Mildbieferer muß die Dild liefern, fofern genugend Dild gur Berffigung fieht. Er tann nicht geltend machen, bag er an feine bisherige Runben Dild gu liefern babe.

Die Mild ift bei bem Dilchlieferer abguholen und gwar fpateftens bis 91/, Uhr bormittags und bar gu begablen.

Die gelieferte Mild muß Bollmid fein, es mitte benn ausbifidlich Dagermild gewünscht fein.

Buwiberhandlungen gegen die borfiebenden Befilm. mungen werden, foweit nicht andere Strafen berwirtt finb, mit Gefängnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelbftrafe bis gu 1500 Mart beftraft.

Diefe Berordnung tritt mit ihrer Beröffentlichung

Elt bille, ben 10. Auguft 1916.

Der Magiftrat.

# Bielgablung.

Der herr Minifter für Landwirifcaft, Domanen upb Forfien und ber Derr Minifter bes Innern haben auf Brund ber SS 1 und 2 ber Betanntmadung fiber Borrateerhebungen bom 2 Jebenar 1910 (RGBI. 6. 54)

#### dass am 1. September dieses Jahres,

fobann am 1. Dezember und 1. Dai jebes Jahres jeber Befiger ober Bermalter eines Geboftes ober Unwefens, einer Sinllung, Weibe ober Roppel bei bem Borfieber bes Bemeindebegirte, in bem fich bie Raumlichfeiten befinden, ie Babl ber in biefen Raumlichfeiten in ber bem Mufnahmetage porbergebenden Racht borhandenen Rinder, Schafe ober Schweine anzuzeigen bat. Dierbei find geonbert anzugeben:

a) bei Rindbieb : 1. Ralber, unter 3 Monate alt,

2. Jungvieb, 3 Monate bis noch nicht 2 Jahre alt. 3. Bullen, Stiere und Ochfen bon 2 Jahren und

4. Rube, (auch Farfer, Ralbinnen) von 2 Jahren und alter,

und bie Befam tfumme

b) bei Schweinen :

1. Fertel unter 8 Bochen,

Someine bon 8 Boden bis noch nicht ein halb Jahr alt.

3. Schweine bon ein halb Jahr bis noch nicht 1 Jahr alt.

4. Schweine bon 1 Jahr und alter,

Bei Schafen ift nur Die Befamt-Summe einschließlich

ber Bammer angugeben.

Die Ungeigepflicht fur bie in ber Racht bor bem Aufnahmetag auf bem Troneport befind ichen Tiere liegt beren Begleiter ob. Gie find in tem Gemeindebegirt bes Entladeorts anzumelben. Wied Diefer am Aufnahmetage nach der Anfunft am Entladeort gu erfolgen.

Die Anmeldung bat am 2. September 1916 auf dem hiesigen Rathaus - Zimmer ftr. 1 - vormittags von 9-12 Uhr zu erfolgen.

Die Richterfüllung ber Mageigepflicht, ebenfo wie bie Grffattung unrichtiger Angeigen wird nach § 5 ber Bunbeeroteverordnung bom 2. Februar 1915 mit Gefängnis bis gu 6 "onaten ober mit Belbftrafe bis gu 10 000 .K beftraft.

und ftundlich bringen, nicht zu vergleichen find

badurch, daß ihr euer Gold bem Baterlande bri gt.

Rabesheim a. Rh., Auguft 1916.

gur Berfügung gu fiellen.

Goldwert ausgahlen.

nommen wird.

Elt bille, ten 16. Muguft 1916.

Der Magiftrat.

Ankauf von Goldsachen.

con 2 volle Jahre führt bas beutiche Bolt einen Rampf gegen an

Bahl weit überlegere Feinde, wie ih i bie Welt noch nicht gefeben

bit. heer und Flotte ba'en mit ihren helbenhaften Leiftungen

felbft die fühnsten Erwartungen übertroffen und alle Unftrengungen

unferer Genbe, Deutschlands militärische Dacht zu bernichten, ger-

fcellen an bem Belbenmut unferer unvergleichlichen Urmee und Marine.

Rur an eine hoffnung Kammern fich noch unfere Feinde, an die hoffnung,

daß Deutschland wirtschaftlich gusammenbreche. Aber auch diese hoffnung

wird gonichte, wenn wir Dabeimgebliebenen, Frauen wie Manner, jedes

Opfer bringen, Opfer, die mit benen, die unfere tapferen Truppen täglich

alle Goldfachen die fie befigen, feien es Mingen, Schmudgegenftanbe ober

Sonftiges, sur Starfung bes Golbichaues ber Reichsbant bem Baterland

errichtet werben, welche die zu veräußernden Golbsachen ent; egennehmen,

und bemnachft ben bon ber in Biesbaben errichteten Untaufsfielle feftgeftellten

ftellung erfolgt burch einen vereidigten Tagator. Die Tagen werben fo

vorgenommen, daß bei dem Antauf von Goldfachen und Edelfteinen fibr ble

Reichsbant fein Gewinn entfteht. Trauringe find bis auf weite es com Antauf ausgeschloffen, es fei benn, bag es fich um Ringe Berftorbener handelt.

Mitte lung mach n, wo fich die Stellen befinden und wann Gold ange-

Der Chrenansidun fur ben Antauf von Goldjachen im Rheingantreife.

Alb. Mitentird-Lord, Bfarrer Diel Sattenheim. Oberingenieur Ent. Oftrich,

Pfarrer Graf. Erbach, Pfarrer Gramig Lordhaufen, Derm. Pagedorn-Ried r.

walluf, Reftor Dompeid Riedrich, herm. Jung fen. Agmannshaufen, Umts.

gerichtsrat Ringenbach-Rüdesheim a. Rb., Bob. Rlein jun. Johannisberg, Bfarrer Robl-Rüdesheim a. Rh., Beigeordneter Rremer-Geisenheim. Bfarrer

Lubwig-Riederwalluf, Rommerzienrat Darflin-Riederwalluf, Graf Datufc

ta Greifentlau-Schloß Bollrads, Beterinarrat Pit-Gliville, Abministrator Edwary-Schloß Reinhardshaufen, Gutsbesiber Jos Coneider-Dirich, Ingenieur Wilh Commann hattenheim, Efarre: Stabler-Geisenheim, Ed. Sturm-Ribesheim a. Rh., Burgermeister Trabers Lorch, Landrat Wagner-Ribes-

heim a. Rh., Dr. Beltner-Bintel.

Bu biefen Opfern gehort auch, bag alle Frauen wie Manner und

In faft allen Gemeinden bes Rreifes werben Gol'anfaufshilfstiellen

Es wird für alle Goldsachen der volle Goldwert vergittet. Die Fests

Brauen und Manner, helft ben endgültigen Sieg zu erringen auch

Die Ehrenausschüffe ber einzelnen Untaufshilfsfi llen werben weitere

#### Befannimadung.

Um ben Bertebr foneller abzuwideln, tonnen finftle Renten und Rubegehaltsquittu gen bereits bom 25. eine jeden Monats bei uns auf Binmer Rr. 1 abgegeben werben. 2im 1. bes nächsten Monats tonnen fie bann mit ber behördlichen Bescheinigung abgeholt werben, Ber bie Beicheinigung bereits bor bem 1. eingeliefen bat, wird am 1. bor ben fibrigen Untragsfiellern abgefertigt.

Eltbille, ben 22. Mug. 1916.

Der Magifirat.

Befanntmadung.

Bir machen barauf aufmertfam, baß bie Fabrrabbe. reifungen, die bis jum 15. Gept mber 1916 nicht an ben Sammelfiellen abgegeben find, ber Delbepflicht unterliegen und enteignet merben.

Ritbesheim, ben 22. Ming 1916.

Der Rreisausfdug.

Praxis wieder aufgenommen

## Dr. Theodor Schrohe

Leitender Arst des "St. Hildegardis-Krankenhaus." Spezialarzt für Lungenkranke. Mainz, Betzelsgasse Nr. 14.

Zur gefl. Beachtung

Meiner werten Runbichaft von hier und Umgebung bie ergebene Mitteilung, bag ich außer ben von ber Stadt überwiefenen und burch mich ju verkaufenden Gifche auch noch wie bisher von

# eigenen bezugsquellen Fische beziehe

und biefelber nach wie por in bekannt

guter Qualität abgebe.

Ich bitte meine bisherige Runbichaft, mich auch weiterbin mit ihrem Wohlmollen gu beehren. Stets frifche

geräucherte Fische und Fisch-Marinaden

porrätig.

Wilbelm Blecker. Fischhandlung, Eitville, Schloffergaffe.

Dodachtungsvoll.

Telefon 176.

# Frau

Befucht eine

für Bartenarbeit. Reflektanten wollen gefälligft Ihre Forberung für Tag bezw. Stundenlohn an geben. Ung. a. b. Expeb. bis, Bl.

Kleiderläuse mit Brut, Plöbe, Wannerver-nichtet Goldgeist W. Z. 75 198. Farb-radikal Goldgeist W. Z. 75 198. Farb-radikal Goldgeist W. gerücht. Reinig die Kopfhaut. Beförd, d. Haarwuchs. De-influierend. Verhüt. Zumg neuer Parasites. Wichfig L. Schulkinder. Taus. v. Aser-kensungen. Nur I. Kartonngakung v. 0.0. a. 1.50 M. in Apolhekes in Drogeries.

In Eltville in der Apotheke und Drogerie Wilh. Müller.

Bet ibernimmt 3 Morgen Beinberge (gelegen Difitrikt Sonnenberg in Cliville) im Accord zu bearbeiten. Offerte unter K. 100 an b. Cm

Wilhelm Bleder, Sifchanblung, Schloffergaffe. Tel. 175,

# in gutem Saufe von alleinftes benber Dame an 3 2Bochentagen

swifchen 19-1 Uhr gefucht. Dff. unt. R. 3. 106 an bie Ct. bs. Bl. erbeten. [4215

## Große 30 llberwinterungs-Salle

nebft Baderaum für fofort Ja 2Bo? fagt ber Berlag bis. Bl

ebil. mit Wohnung, für fofort gu bermieten. Balentin Shumann,

Martturage 4, Eltoille.

murbe j Befecht : nörblich hel Cob Mörd Bebeutur Deut

> un Bai Dir &

Amtlid

em bed

nehmun

nicht gur

Engriffe

Suillem

Comme

Shill D

Graben

milos (

Temppen

ringebru

porbereit

miere &

malbe a murbe b

Mört

Rech

Mord

WTB widelte | m ftarte

ten finb

Bei ! dentiche mgene.

> (15. BO sig ma Sie iner Sinunge tehte B m aud

ebend o

mente Schweig fewelen tenelecht deleicht denig o in dem in dem ingenbi